



Konferenz Diakonie Schweiz – Jahresbericht 2023

Diakonie Schweiz

Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz

Sulgenauweg 26
3007 Bern

T 031 370 25 32
info@diakonie.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Ausschuss und Plenarversammlung
2. Arbeitsgruppen und Fachgruppe
 - 2.1 AG Aus- und Weiterbildung
 - 2.1.1 Überprüfungscommission
 - 2.2 AG Projekte und Praxis
 - 2.3 AG Grundlagen und Forschung
 - 2.4 AG Kirchen und Werke
 - 2.5 FG Palliative Care
3. Stab und Fachportal
4. Personelle Besetzungen der Konferenzgremien per 31.12.2023

1. Ausschuss und Plenarversammlung

Präsidium: Beat Maurer, Reformierte Landeskirche Aargau

An der **Plenarversammlung vom November** wurden mit der Publikation **Sozialdiakonie in Zahlen** die Kennzahlen zu sozialdiakonischen Anstellungsverhältnissen vorgestellt. Das Resultat dieser Erhebung zieht folgende Schlussfolgerungen:

- Zahl der Anstellungsverhältnisse sind seit der Erhebung im Jahre 2018 stabil geblieben.
- Die Zahl der Teilzeitstellen nimmt unter dem Spardruck der Kirchgemeinden zu. Dies schadet der Attraktivität des Berufs.
- Die Zahl der in der Sozialdiakonie angestellten Personen ohne kirchliche Anerkennung ist weiterhin beträchtlich.
- Auch in der Sozialdiakonie entsteht durch die Pensionierung der Babyboomer Jahrgänge in den nächsten 10 Jahre eine grosse Lücke.
- Das Konzept der Ausbildungs- oder Praktikumsstellen bewährt sich. Leider können nicht alle von den Kantonalkirchen (mit)finanzierten Stellen besetzt werden.
- Verhältnis von Sozialdiakonie und Jugendarbeit muss geklärt werden.

Die Publikation kann auf der Webseite www.diakonie.ch eingesehen werden.

Weiter ist es gelungen, die **Zugänge für die kirchlich-theologische Qualifikation** der Sozialdiakonie noch breiter aufzustellen: Der Ausschuss hat im Dezember dem angepassten «Theologiekurs für Erwachsene» von Fokus Theologie die Anerkennung ausgesprochen. Damit bestehen fortan – mit dem Theologiekurs für Erwachsene, den Modulen des TDS Aarau sowie RefModula der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn – drei anerkannte Ausbildungsgänge. Der CAS Diakonie Zürich hingegen wird im laufenden Lehrgang zum letzten Mal anerkannt sein.

An der **Plenarversammlung im Mai** berichtete Friederike Rass unter dem Titel Diakonische Perspektiven in der Situation von sich überlagernden Krisen über die Arbeit des Sozialwerk Pfarrer Sieber. Dieses zeichnet sich durch seine praktische Hilfe für Obdachlosen und Bedürftigen aus. Dadurch werden sich verändernde Bedürfnisse früh erkannt und mit verschiedenen und sich wandelnden Hilfsangeboten darauf reagiert. Neben der materiellen Hilfe versucht das Sozialwerk Pfarrer Sieber den Hilfesuchenden Orte des Rückzugs und der Geborgenheit zu schaffen.

Auf verschiedenen Ebenen der EKS wird unter dem Aspekt des Fachkräftemangels in den kirchlichen Berufen über zukünftige Berufsbilder und Ausbildung diskutiert. Auf Antrag der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung hat der Ausschuss entschieden, an der Plenarversammlung im Mai 2024 einen **runden Tisch Sozialdiakonie** durchzuführen.

Die **Themensammlung** der Stiftung fondia und der Konferenz Diakonie Schweiz zu brennenden Themen in der Diakonie ist per 31. Dezember 2023 abgeschlossen worden und wird im Folgejahr ausgewertet werden, weitere Informationen dazu werden folgen.

In **personeller Hinsicht** gibt es zu berichten, dass der Ausschuss per 31. Dezember 2023 zwei Schlüsselpersonen in seinen Reihen infolge Pensionierung gehen lassen musste: Einerseits

Bernhard Egg, Vizepräsident des Ausschusses und Kirchenrat der Reformierten Landeskirche Zürich, sowie Roland Luzi, Präsident der Arbeitsgruppe Kirchen und Werke und Koordinator des Diakonie Forums. Beide haben sich zahlreiche Jahre sehr zugunsten der Konferenz Diakonie Schweiz und der Diakonie im weiteren Sinn engagiert und einen wichtigen Beitrag geleistet, dass die Bündelung der Diakoniegefässe im Jahr 2017 gelingen konnte, wofür Ihnen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

2. Arbeitsgruppen und Fachgruppe

2.1 AG Aus- und Weiterbildung

Präsidium: Leonie Ulrich, Reformierte Kirche Kanton Zürich

Die Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung hat sich 2023 zu vier Sitzungen getroffen. Schwerpunktthema der Arbeitsgruppe in diesem Jahr war die **Erhebung «Sozialdiakonie in Zahlen»**, die fünf Jahre nach der letzten Erhebung von 2018 detaillierte Kennzahlen zu sozialdiakonischen Anstellungsverhältnissen in den Deutschschweizer Kantonalkirchen liefert. Die Publikation ist auf dem Fachportal von Diakonie Schweiz verfügbar und kann auch in grösserer Anzahl kostenlos beim Stab Diakonie Schweiz in einer Print-Version bestellt werden. Den Deutschschweizer Mitgliedkirchen sei an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihre wertvolle Mitwirkung an diesem Projekt gedankt.

Als Folgemassnahme zur Erhebung hat die Arbeitsgruppe ein Konzept für die Durchführung eines **Runden Tisches zur Nachwuchsförderung in der Sozialdiakonie** erstellt, der im Rahmen einer erweiterten Plenarversammlung im Mai 2024 durchgeführt werden soll. Ziel dieses Runden Tisches ist ein Austausch zwischen den Kantonalkirchen über «good practices» zur Nachwuchsförderung und in der Folge die Intensivierung und Weiterentwicklung von geeigneten Massnahmen. Die Arbeitsgruppe verfolgt zudem die Arbeiten des **Strategischen Ausschusses «Bildung und Berufe»** und wird regelmässig über den laufenden Stand der Arbeiten und Entwicklungen informiert, um Doppelspurigkeiten zu verhindern und den gegenseitigen Informationsfluss sicherzustellen.

Die Arbeitsgruppe hat sich auch im Berichtsjahr wieder mit der **Aktualisierung der Mindestanforderungen** beschäftigt. So stehen nun für Personen, die bereits über einen sozialfachlichen Hintergrund verfügen und die **ordentliche Zulassung** zur Sozialdiakonin oder zum Sozialdiakon anstreben, drei Möglichkeiten zur Auswahl, um die kirchlich-theologische Qualifikation zu erlangen: Die beiden Lehrgänge vom TDS Aarau sowie Refmodula der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und neuerdings auch der Theologiekurs für Erwachsene, den Fokus Theologie anbietet und der 2024 durch ein neues Modul «Diakonie» ergänzt wird.

Für die **ausserordentliche Zulassung** gibt es weiterhin die Möglichkeit, anderweitig angeeignete theologische Kompetenzen im Rahmen des Äquivalenzverfahrens überprüfen zu lassen. Das entsprechende Reglement wurde im Berichtsjahr u.a. dahingehend aktualisiert, dass einzelne Module der kirchlichen-theologischen Grundlagen auch an europäischen Bildungsinstitutionen absolviert werden können.

Die aktualisierten Mindestanforderungen und weitere Informationen sind jeweils aktuell auf dem [Fachportal](#) zu finden. Ebenfalls dort befindet sich die **Liste der Weiterbildungsempfehlungen**, die den Interessierten eine gute Orientierung bietet.

2.1.1 Überprüfungskommission

Präsidium: Johannes Kuoni, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Die Überprüfungskommission traf sich zu vier Sitzungen, die jeweils gleichentags stattfinden wie die Sitzungen der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung, der sie zugeordnet ist. Die Überprüfungskommission konnte nach der Wahl durch den Ausschuss zwei neue Mitglieder begrüßen: Remo Schweizer (SG) und Silvan Tarnutzer (ZH).

Anja Scheuzger, Stab Diakonie Schweiz, unterstützt die Kommission administrativ. Sie ist die erste Anlaufstelle für Fragen und für die Protokollführung zuständig.

Im Berichtsjahr trafen 7 neue Gesuche ein, 10 Gesuchsverfahren konnten abgeschlossen werden – sieben mit der Ausstellung der Titelurkunde, drei durch Rückzug des Gesuches. Sechs Informationsanfragen wurden beantwortet. Mit einer Informationsanfrage kann vorsondiert werden, mit welchen Auflagen bei der Einreichung eines Gesuches voraussichtlich zu rechnen ist.

Die Erfahrungen mit den seit zwei Jahren gültigen neuen Mindestanforderungen zeigen, dass die differenzierteren Vorgaben für die ausserordentliche Zulassung die Nachvollziehbarkeit von Entscheiden erhöhen. Gleichzeitig wird die ausserordentliche Zulassung vor allem für Gesuchstellende, die keine anerkannte Ausbildung im Sozialbereich (mindestens auf Stufe HF) mitbringen anspruchsvoller, auch wenn der Umfang der insgesamt erforderlichen Ausbildungsmodule nicht erhöht wurde.

Die Überprüfungskommission hat die internen Prozesse, die Kommunikation zu den laufenden Gesuchsverfahren und das Gesuchsformular überprüft und in allen Bereichen kleine Anpassungen vorgenommen.

2.2 AG Projekte und Praxis

Co-Präsidium: Jacqueline Lavoyer-Bünzli, Etchanger, Peseux und Maya Hauri Thoma, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen

Die Arbeitsgruppe hat sich im Berichtsjahr dreimal getroffen und musste per Ende März Abschied nehmen von Ivana Mehr. Erfreulicherweise durfte sie Eva Niedermann erneut begrüßen. Somit ist die Vertretung der Zürcher Landeskirche weiterhin gewährleistet.

Das [Werkheft «Sorgende Gemeinschaften»](#) wurde publiziert und kann in gedruckter Form auch bei der Geschäftsstelle der EKS bestellt werden. Die französische Fassung des Werkheftes konnte zwar nicht, wie geplant, bis im Sommer abgeschlossen werden, ist jedoch auf gutem Wege.

Die Vorbereitungen der «Romandie-Untergruppe» für die « Journée diaconale romande 2024 » in Lausanne zum Thema «Prekarität» wurden aufgegleist.

Die Erhebung in der Westschweiz ist durchgeführt. Auswertung, Analyse und Synthese sind im Gang. Ausserdem wurde mit den Vorarbeiten für den erstmals auch auf Französisch erscheinenden aktualisierten Leitfaden für Freiwilligenarbeit begonnen.

Das Pflegen der Verbindung zur Romandie durch Jacqueline Lavoyer-Bünzli war und ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil der AG Projekte und Praxis.

Maya Hauri Thoma nimmt als Delegierte vom Ausschuss Diakonie Schweiz an den Tagungen der Nationalen Demenzkonferenz teil. Sie arbeitet auch mit Fachpersonen von der Berner Fachhochschule zu den Themen Caring Community, Fair Care (24/7 Migrantinnen im Care Bereich) und Altersarbeit und kann so auf das kirchliche Angebot hinweisen. Das Mitwirken in Netzwerken ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Arbeitsgruppe.

Im Weiteren beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit der Frage, wie sie die Kirchgemeinden und/oder die kantonalen Kirchendienste weiterhin beim Fördern von sorgenden Gemeinschaften begleiten und zugleich einen neuen Arbeitsschwerpunkt anpacken kann. Zur Diskussion als künftige Themen stehen: Altersbilder, Babyboomer, Demenz, Resilienz der Jugend/jungen Erwachsenen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der zu Verfügung stehenden Ressourcen, sowie anderer laufenden Projekte, u.a. die gemeinsame Umfrage von Diakonie Schweiz und fondia und die von der AG Grundlagen und Forschung geplanten Tagung.

2.3 AG Grundlagen und Forschung

Präsidium: Stephan Schranz, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Die Arbeitsgruppe hat sich zwei Mal getroffen und ihre Arbeiten in neuer Zusammensetzung weitergeführt. Der Informationsaustausch und die kritische Reflexion nahmen dabei einen wertvollen Platz ein. Gegenstand davon waren unter anderem die Nachwuchsförderungsmaßnahmen in kirchlichen Berufen und die Kennzahlen der Sozialdiakonie.

Der Auftrag der Plenarversammlung «Innovation und Agilität in der Sozialdiakonie» wurde breit diskutiert. Die materielle Not der wenig Beachteten erschien ebenso relevant wie die relative Not angesichts grosser Unterschiede und die nichtmaterielle (seelische) Not.

Der Austausch mündete in eine Tagungsskizze mit dem Titel «Hinter den Fassaden der Wohlstandsgesellschaft». Die Tagung soll online erfolgen und mit Referentinnen und Referenten aus Deutschland einen internationalen Austausch ermöglichen. Ihre Durchführung wird auf Sommer/Herbst 2024 gelegt. Erhofft wird ein reger Fachaustausch unter Experten und Expertinnen in drei thematischen Zugängen:

- Herausforderung soziales Umfeld – Erfahrungen zur Tragfähigkeit sozialer Netze
- Herausforderung Arbeitswelt – Erfahrungen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Herausforderung Sinnsuche – Erfahrungen zum Umgang mit spirituellen Fragen.

Erwartet werden wegweisende Impulse für die sozialdiakonische Arbeit in der Kirche, welche durch die Arbeitsgruppe weiterbearbeitet werden können.

Die Abgänge im 2022 in der Arbeitsgruppe konnten noch nicht alle ersetzt werden. Glücklicherweise konnten für 2024 einzelne jüngere Fachpersonen für die Mitwirkung in der AG gewonnen werden.

2.4 AG Kirchen und Werke

Präsidium: Roland Luzi, Koordinator Diakonie Forum

Die Arbeitsgruppe trifft sich jährlich jeweils zweimal und hatte einige personelle Veränderungen zu verzeichnen. So wurde die bisherige Leiterin HEKS Inland, Carmen Meyer, pensioniert und ihre Nachfolgerin Virginia Suter Reich in die Arbeitsgruppe gewählt. Ebenfalls neu gewählt wurde Regine Strittmatter, Gesamtleiterin der Stiftung Diakoniewerk Neumünster. Das Blaue Kreuz wird ab 2024 vom neuen Geschäftsführer Marc Peterhans vertreten sein und damit Didier Rochat ersetzen. Roland Luzi, der die AG Kirchen und Werke seit der Gründung der neu gebündelten Konferenz Diakonie Schweiz 2017 geleitet hatte, wird per 31. Dezember pensioniert. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt ab dem 1. Januar 2024 Paul Wellauer, Kirchenrat der Kantonalkirche Thurgau.

An der Sitzung vom 12. Juni stellten Virginia Suter Reich und Carmen Meyer die neue Strategie des HEKS vor. Die AG-Mitglieder diskutierten anschliessend vor allem über das Proprium des Kirchlichen der HEKS-Strategie.

Regine Strittmatter stellte an der der Sitzung vom 30. Oktober die Schwerpunkte des Diakoniewerks Neumünster vor. Zur Unterscheidbarkeit resp. Differenz der Diakonie zu anderen Gesundheitsbranchen will das Diakoniewerk als Mehrwert seelsorgerliche und verschiedene freiwillige Dienstleistungen bieten. Das Werk definiert seine diakonischen Wurzeln heute wie folgt: «Helfendes Handeln in sozialer Bezogenheit».

An der AGM Eurodiaconia vom 26.–28. April 2023 hat der Präsident der Diakonenschaft Greifensee Markus Gebert den Umbrella Diakonie Schweiz bei der Jahresversammlung in Helsinki vertreten. Ein Bericht wurde an der Plenarversammlung Diakonie Schweiz präsentiert. Die nächste Jahresversammlung 2024 findet in der rumänischen Hauptstadt Bukarest statt.

Der Stab hat die eingegangenen angepassten Projektschriebe der Kollektenliste auf Website in beiden Sprachversionen aktualisiert. Jetzt steht die Kommunikation der interessierten Öffentlichkeit in geeigneter Form an.

2.5 Fachgruppe Palliative Care

Co-Präsidium: Pascal Mösli, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, und Theres Meierhofer-Laufer, Stiftung Erlen Engelberg

Die Arbeit der Fachgruppe Palliative Care war im vergangenen Jahr fokussiert auf den neuen Auftritt der Kirchen am Nationalen Kongress Palliative CH in Biel im November 2023. Am Stand der als Goldsponsoren auftretenden drei Landeskirchen sollte ein mit dem Pflegeassessment

vergleichbares Instrument zur Berücksichtigung der spirituellen Aspekte in der Palliative Care vorgestellt werden.

Das BAG empfiehlt in den Nationalen Leitlinien Palliative Care von 2010, die Spiritualität systematisch und kontinuierlich in die palliative Behandlung, Pflege und Betreuung einzubeziehen. Die Herausforderung besteht darin, spirituelle Bedürfnisse in der palliativen Begleitung, insbesondere auch im Pflegealltag, zu erkennen und so zu erfassen, dass die Seelsorge rechtzeitig und gezielt beigezogen werden kann. Mit dem 2019 entwickelten Indikationen-Set für Spiritual Care und Seelsorge (www.indikationenset.ch) bekommen Gesundheitsfachleute und Seelsorgende ein gemeinsames Instrument für die interprofessionelle Zusammenarbeit, welches einfach in den Behandlungsprozess integriert werden kann.

In einer ad hoc zusammengestellten ökumenischen Vorbereitungsgruppe wurde das Konzept für den Auftritt erarbeitet, welcher den Besucherinnen und Besuchern neben grafisch ansprechend aufbereiteten Informationen zu den Zielen und der Funktionsweise des Indikationensets auch eine interaktive Auseinandersetzung mit der persönlichen Spiritualität bot. So wurde der Stand zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs.

3. Stab und Fachportal

Der Stab der Konferenz Diakonie Schweiz ist zuständig für die inhaltliche und organisatorische Begleitung der Gremien der Konferenz sowie für die Durchführung von Projekten und verantwortet den Betrieb des Fachportals diakonie.ch / diaconie.ch. Die Stabsmitarbeitenden betreuen pro Jahr rund 40 Gremiensitzungen – von der Plenarversammlung bis zu Subgruppen – in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht.

Im Berichtsjahr lag ein Schwerpunkt der Stabsarbeit etwa bei der Durchführung der Erhebung zu einheitlichen Kennzahlen in der Sozialdiakonie sowie bei weiteren Projekten in den Arbeitsgruppen.

Das zweisprachige Fachportal www.diakonie.ch / www.diaconie.ch dient der Konferenz nach wie vor als wichtiges Kommunikationsinstrument, das den diakonisch Interessierten in Kirchen und Gemeinden vielfältige Anregungen und Informationen bietet. Besonders auf Interesse gestossen sind die Seiten der Stellenangebote, der Freiwilligenarbeit (insbesondere zum Leitfaden Freiwilligenarbeit) sowie die Nachrichten, die Ausbildungsseite und das Magazin.

Aufgrund personeller Umstrukturierungen in der Geschäftsstelle EKS hat Frau Beate Krethlow temporär die Begleitung dreier Arbeitsgruppen von Anja Scheuzger übernommen.

4. Personelle Besetzungen der Konferenzgremien per 31.12.2023

Ausschuss

- Präsidium: Maurer Beat, Kirchenrat, Reformierte Landeskirche Aargau
- Vizepräsidium: Egg Bernhard, Kirchenrat, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Marti Ursula, Synodalrätin, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Luzi Roland, Präsidium AG Kirchen und Werke, Diakonie Forum
- Schranz Stephan, Präsidium AG Grundlagen und Forschung, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Stupan Benjamin, Synodalrat, Evang.-reformierte Kirche des Kantons Freiburg
- Ulrich Leonie, Präsidium AG Aus- und Weiterbildung, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Hauri Thoma Maya, Co-Präsidium AG Projekte und Praxis, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen
- Lavoyer-Bünzli Jacqueline, Co-Präsidium AG Projekte und Praxis, Etchanger, Peseux/NE

AG Aus- und Weiterbildung

- Präsidium: Ulrich Leonie, Bereichsleiterin Diakonie und Generationen, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Härtli Christian, Fachstelle Diakonie, Reformierte Landeskirche Aargau
- Hunziker Matthias, Bereich Sozial-Diakonie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Kuoni Johannes, Leitung Kirchliches Leben, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
- Naef Markus, Arbeitsstelle Junge Erwachsene, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen
- Rissi Hanspeter, Diakon, Kreuzlingen TG
- Schwarz Christoph, Rektor, TDS Aarau
- Urech Tabitha, Sozialdiakonin, Binningen-Bottmingen BL
- von Allmen Jacques-Antoine, Beauftragter für die Weiterbildung A+W, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Z'Rotz-Schärer Monika, Sozialdiakonin, Littau-Reussbühl LU

Überprüfungskommission (Untergruppe der AG Aus- und Weiterbildung)

- Kuoni Johannes, Leitung Kirchliches Leben, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
- Dolder Markus, Sozialdiakon, Köniz BE
- Rissi Hanspeter, Diakon, Kreuzlingen TG
- Schweizer Remo, Sozialdiakon, Mittleres Toggenburg SG
- Tarnutzer Silvan, Soziologe, Sozialdiakon und Religionspädagoge, Ref. Landeskirche Zürich
- Z'Rotz-Schärer Monika, Sozialdiakonin, Littau-Reussbühl LU

AG Projekte und Praxis

- Co-Präsidium: Lavoyer-Bünzli Jacqueline, Etchanger, Peseux/NE
- Co-Präsidium: Hauri Thoma Maya, Beauftragte Diakonie, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen
- Deuble Miriam, Stv. Bereichsleiterin Sozial-Diakonie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Grösser Karin, Fachstelle Diakonie, Reformierte Landeskirche Aargau
- Menzi Daniel, Sozialdiakon, Ref. Kirche St. Gallen Centrum
- Niedermann Eva, Alter und Generationen, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Plath Martin, Sozialdiakon, Cham ZG
- Rudaz-Kägi Liliane, diacre solidarités, coordinatrice du service cantonal Santé et solidarité, Église évang. réf. du canton de Vaud (EERV)
- Schatzmann-Fehlmann Astrid, Sozialdiakonin und Dozentin, TDS Aarau

AG Grundlagen und Forschung

- Präsidium: Schranz Stephan, Bereichsleiter Sozial-Diakonie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Eugster-Schaetzle Tabea, Lehrbeauftragte Assistentin / Doktorandin Theologische Fakultät Universität Basel
- Frey Urs, Mitglied Kirchenkreiskommission 7 / 8, Reformierte Kirche Zürich
- Hunn-Vogler Kathrin, Fachbereichsleitung Soziale Arbeit, TDS Aarau
- Sigrist Christoph, Dozent an der Dozentur für Diakoniewissenschaft, Universität Bern

AG Kirchen und Werke

- Präsidium: Luzi Roland, Koordinator Diakonie Forum (bis 30.06.2023)
- Ammann Pierre, Directeur, CSP Berne-Jura
- Brunner-Reichart Eva, Leitung Heilsarmee DHQW Ost Zürich
- Egg Bernhard, Kirchenrat, Reformierte Kirche Kanton Zürich
- Gautschi Moritz, Geschäftsführer Stiftung St. Stephanus, Koordinator Diakonie Forum
- Rass Friederike, Gesamtleiterin Sozialwerk Pfarrer Sieber
- Suter Reich Virginia, Bereichsleiterin Inland HEKS
- Wellauer Paul, Kirchenrat, Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau
- Werner Marion, Kirchenrätin, Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz
- Zimmermann Magdalena, stv. Direktorin Mission21
- Vakant: Sitz Blaues Kreuz – wird ab 2024 besetzt

Fachgruppe Palliative Care

- Co-Präsidium: Meierhofer-Lauffer Theres, Leiterin Stiftung Erlen Engelberg
- Co-Präsidium: Mösli Pascal, Beauftragter Spezialseelsorge Palliative Care, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Borer Evelyn, Synodalratspräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Kanton Solothurn



- Hochuli Jürg, Bereichsleitung Gemeindedienste, Reformierte Landeskirche Aargau
- Magnin Adrienne, co-animatrice Fondation Rive-Neuve (VD)
- Trautvetter Helen, Beauftragte Palliative Care der Reformierten Kirche Kanton Zürich und Seelsorgerin am Zürcher Lighthouse
- Renata Aebi, Vertretung Berufsverband Seelsorge im Gesundheitswesen
- Wohnlich Stefan, Pfarrer, Mitarbeiter Spezialseelsorge der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau
- Mayer Stefan (temporär), Bereichsleiter Seelsorge, Reformierte Landeskirche Aargau

Stab der Konferenz Diakonie Schweiz

- Hofstetter Simon, Leiter Stab Diakonie Schweiz / Leiter Kirchenbeziehungen, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
- Flügge Thomas, Beauftragter für Kommunikation für das Fachportal diakonie.ch
- Beate Krethlow, Administrative Assistentin, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (befristet)
- Scheuzger Anja, Administrative Assistentin, Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz